

Ganoven mit Chip überführt: Was Geigenbauer in Lübeck erleben

Wegen jüngster Einbrüche in Werkstätten sind Handwerker gewarnt – Schlechte Erfahrungen haben schon einige von ihnen gemacht.

LÜBECK. Es war kein klassischer Einbruch, der Trick war wohl ein anderer. Doch die Folgen sind für den Lübecker Geigenbauer Herrmann Leutz (84) die gleichen: Wertvolle Instrumente und einige Sammlerstücke sind im August des vergangenen Jahres aus seiner Werkstatt verschwunden. Doch als er seine Geschichte der Polizei schildert, kostet es ihn einige Mühe, dass ihm überhaupt jemand glaubt, so erzählt er es heute.

Leutz kannte eine 54-jährige Kundin schon aus einer unglaublichen Erfahrung, die Jahre zurück liegt. Damals bot sie ihm einen teuren Geigenbogen zum Verkauf, den er aber sofort als seinen eigenen, unter dubiosen Umständen verschwundenen Bogen erkannte. Damals sei sie als ertappte Hehlerin vor ihm auf die Knie gefallen, habe um Vergebung gebeten. Er habe sie nie angezeigt, blieb mit der Frau sogar in Verbindung. Bis sie ihn zusammen mit einer 30-jährigen weiteren Kundin im August 2025 besuchte. Das letzte, woran Leutz sich erinnert, ist, dass man gemeinsam ein Gläschen in der Werkstatt getrunken habe. Heute vermutet er K.-o.-Tropfen in dem Getränk. Als er zu sich kam, waren die Gäste weg – und es fehlten viele Instrumente, auch der Safe mit wertvollen Instrumente war geöffnet und geleert.

BEWEISLAGE DÜNN: ERMITTLUNGEN EINGESTELLT

Die Polizei kam am nächsten Tag, sicherte Spuren. Aber: Die kriminaltechnischen und toxiko-

Geigenbaumeister Christian Adam – hier bei der Arbeit an einem Schülercello – weiß: Wertvolle Instrumente in der Werkstatt müssen geschützt werden. Foto: Nick Vogler

logischen Untersuchungen hätten nichts ergeben, heißt es im Einstellungsbescheid der Ermittlungen der Staatsanwaltschaft. Eine Beschuldigte habe die Tat bestritten, die andere habe keine Angaben gemacht. Den Lübecker Nachrichten sagt ein Sprecher der Staatsanwaltschaft, der Verdacht gegen eine 54-jährige und im weiteren Verlauf auch gegen eine 30-jährige Beschuldigte habe sich im Zuge der Ermittlungen nicht erhärtet.

Eine Durchsuchung bei der

54-jährigen Beschuldigten habe nicht zum Auffinden entsprechender Beweismittel geführt. Die Beweislage sei für eine Anklageerhebung zu dünn gewesen. Leutz führt das auf die Zeitverzögerung zurück. K.-o.-Tropfen werden im Körper schnell abgebaut und sind nicht lange im Blut nachweisbar. Er vermutet weiter, dass nur diese Kundinnen die Instrumente entwendet haben könnten und diese längst außer Landes geschafft haben könnten – eventuell mit

Helfern.

Diese Vermutung bei Instrumentendiebstählen haben auch andere Geigenbauer. Sie machen sich wegen zunehmender Einbrüche bundesweit und auch im Norden Gedanken über die Sicherung ihrer Werkstätten. Christian Adam, Geigenbauer aus Lübeck, hat viele Ideen, was Sicherungssysteme leisten müssen. Nicht alles verrät er, man wolle Ganoven schließlich keinen Vorsprung geben.

Doch was, wenn Einbrecher

WLAN-Verbindungen mit Störsendern unterbrechen oder die Stromversorgung kappen? „Überwachungsanlagen müssen sich selbst mit Strom versorgen können und im Fall von Störversuchen bereits ein Signal senden“, sagt er. Eines der Systeme in seiner Werkstatt habe ihn einmal geweckt. Der Blick auf den Bildschirm zeigte schnell: Es war zwar Fehlalarm, aber er habe daraus folgendes gelernt: Die Anlage funktioniere auch bei geringen Reizen. 2. Die Bildübertragung sei gestochen scharf. 3. Er müsse mal wieder die Ecken fegen, denn direkt vor der Kameralinse hatte sich eine Spinne abgesiedelt. Sie hatte das Alarmsystem aktiviert und dem nachts aufgeschreckten Geigenbauer direkt in die Augen geschaut.

Adam will sich wehren gegen Betrüger und Einbrecher, die organisiert vorgehen und in großem Stil deutsche und europäische wertvolle Instrumente spurlos verschwinden lassen. Einem dubiosen Kunden legte er mit einem Trick das Handwerk. Der Fall liegt bereits zehn Jahre zurück. Unter dem Namen Davidsson gab sich der Mann als Cellist aus, sprach bei Geigenbauern zum Beispiel in Hamburg und in Mecklenburg-Vorpommern vor, mit dem Anliegen, Instrumente für einen Test zum späteren Kauf auszuleihen.

Der Geigenbauer aus MV sagte den Lübecker Nachrichten, er habe den Mann wegen eines un-
guten Gefühls am Telefon da-
mals abgewimmelt, heute sei er
froh darüber. Denn nur Adam
kam auf die Idee, aufgrund be-
gründeter Zweifel in ein Instru-

ment einen GPS-Sender einzubauen. Er informierte die Polizei, als er verfolgen konnte, wie sich das Instrument in eine unerwartete Richtung bewegte. Am Bahnhof Kiel hätten die Beamten beobachtet, wie das präparierte Instrument an andere Menschen übergeben wurde.

WARUM HÄNDLER OFT AUF VERLUSTEN SITZENBLEIBEN

Christian Adam erinnert sich: „So hatte meine Methode zwar Erfolg, den mutmaßlichen Instrumentenhehlern konnte aber nichts nachgewiesen werden. Man ließ sie laufen – später stellte sich heraus, dass zeitgleich eine große Menge Musikinstrumente gestohlen worden war und verschwunden blieb.“ Wenigstens war das präparierte Cello wieder in seinem Besitz.

Verlust durch Betrug oder Diebstahl: Auf dem Schaden bleiben Händler oft sitzen. Viele Instrumente von Geigenbauern sind nicht versichert oder für Versicherungsfälle nicht ausreichend dokumentiert. Denn einige der Geigen, Celli oder Bratschen werden erst dann für Kunden endgültig fertiggestellt, wenn es Kaufabsichten gibt. Nun wolle man unter Kollegen und auch mit Versicherungen klare Regeln besprechen, die jüngsten Taten würden das geradezu fordern.

So auch bei Sammler Leutz, der viel Arbeit und Geld investieren muss, um Nachweise über die verschwundenen Instrumente zu bringen. Er habe daraus gelernt: „Ich bin zukünftig noch viel vorsichtiger.“ **NV**

Cityseelsorge an
St. Marien

LÜBECK. Mit der „Offenen Tür–Cityseelsorge an St. Marien“ bietet die Marienkirche Lübeck, Marienkirchhof 1, jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr ein niedrigschwelliges Gesprächsangebot mitten in der Innenstadt. Wer reden möchte, findet hier ein offenes Ohr – anonym, kostenfrei und ohne Voranmeldung. Willkommen sind alle Menschen – unabhängig von Alter, Herkunft, Religion oder Konfession. Die Gespräche mit den erfahrenen ehrenamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorgern finden in der Seelsorgekapelle im nördlichen Seitenschiff der Marienkirche statt.

Die Buddenbrooks in Travemünde

TRAVEMÜNDE. „Tony, Thomas und das Meer – die „Buddenbrooks“ und Travemünde – für Dienstag, 21. Juli, laden das Buddenbrookhaus Lübeck, das Seebadmuseum des Heimatvereins Travemünde e.V. sowie der Gemeinnützige Verein zu Travemünde e.V. ab 17 Uhr in den großen Saal des Gesellschaftshauses in der Torstraße 1 in Travemünde ein. Barbara Eschenburg und Marie Limbourg vom Buddenbrookhaus haben interessante Fakten zu Thomas Manns Familienroman und seinem Bezug zu Travemünde zusammengestellt. Bei einem Quiz gibt es kleine Preise zu gewinnen. Textpassagen aus den „Buddenbrooks“ liest SchauspielerIn Luise Böse vom Theater Lübeck. Tickets gibt es beim Museumshop am Markt in Lübeck, unter www.buddenbrookhaus.de sowie im Seebadmuseum für 6 Euro. Das Seebadmuseum lädt im Vorfeld der Veranstaltung zu einem Besuch zu einem ermäßigten Eintritt von 3 Euro ein (mit einem Veranstaltungsticket!).

EINKAUFEN
MIT DER

KNUTZEN HOME

knutzen-home.de
Die mit dem **grünen** Haus

INNENTÜREN

JETZT NEU

**Alles aus einer Hand – Innentüren,
Böden und Fußleisten von KNUTZEN HOME**

Als Marktführer für Bodenbeläge wissen wir, worauf es bei der Raumgestaltung ankommt. Mit unserem neuen Türen-Sortiment gehen wir den nächsten Schritt und bieten Ihnen nun die perfekte Kombination aus hochwertigen Böden, stilvollen Türen und den exakt passenden Fußleisten. Alles aus einer Hand, alles harmonisch aufeinander abgestimmt.

Jetzt Termin vereinbaren!

Telefon **04321 2517160**
Mobil **0151 61728795**

Bodenlos, wer nicht bei uns kauft.

UVP 29⁹⁹
14⁹⁹
Preis pro m²

KLICKVINYL REVERIE
4,5 mm Stärke,
0,30 mm Nutzschicht
Art.-Nr. 4064093

UVP 39⁹⁹
19⁹⁹
Preis pro m²

KLICKVINYL DEEPSTREAM
5,5 mm Stärke,
0,55 mm Nutzschicht
Art.-Nr. 4063619

UVP 39⁹⁹
19⁹⁹
Preis pro m²

KLICKVINYL SUNWIND
5,5 mm Stärke,
0,55 mm Nutzschicht
Art.-Nr. 4063620

UVP 59⁹⁹
37⁹⁹
Preis pro m²

PARKETT SUPER RUSTIC COUNTRY
Landhausdielen, Eiche naturgeölt,
190 x 19 x 1,4 cm
Art.-Nr. 4000700 | 4060220

UVP 89⁹⁹
39⁹⁹
Preis pro m²

PARKETT LODGE INVISIBLE
Landhausdielen, Eiche pur geölt,
22 x 220 x 1,5 cm, Nutzschicht: 4 mm
Art.-Nr. 4051347

**SOCKELLEISTE
WEIMARER PROFIL**
14/58, 240 cm lang, Weiß,
MDF, rückseitig gefräst
Art.-Nr. 4062531

7⁹⁹
Preis pro Stk.

KNUTZEN HOME Lübeck
Osterweide 14
Telefon 0451 50 49 060

KNUTZEN HOME Eutin
Industriestr. 12a
Telefon 04521 79 56 00

KNUTZEN HOME Oldenburg in Holstein
Am Voßberg 8
Telefon 04361 50 63 90

Alle Preise sind Abholpreise ohne Montage und verstehen sich in Euro, inkl. gesetzl. MwSt., solange der Vorrat reicht. Irrtümer, Farbabweichungen und Änderungen vorbehalten. Aktion gültig bis 15.08.2026.

Verwaltung: Knutzen Teppich-Hof GmbH